

Nur einen Herzschlag entfernt...

Ob du kommst oder nicht...Ich werde auf dich warten!

Von GeorgeAce

Kapitel 2: Kiss me!

„Öh?“, jetzt verstand Ichigo nichts mehr. Wieso war der denn hier? Sie vergaß vor lauter Verwirrung etwas zu sagen woraufhin Kisshu an der Reihe war blöd zu gucken. Aber das lag an etwas anderem. Sein Blick hing an dem Photo was aus Ichigos Tasche ragte. „Oho? Man trägt mein Photo mit sich herum?“

BLUSH

Ichigo wurde knallrot. „N...Nein das war also ähm.....“. *Mistmistmistmist*

Er grinste. „Dann werd ich dich mal entführen“ Eigentlich wollte er sie packen und wegfliegen, als Aoyama angerannt kam. Er war Ichigo nach ihrem Ausbruch na klar gefolgt. „Du??? Hier bei Ichigo? Wieso denn das?“, Aoyama raffte nix mehr.

Ichigo achtete erstaunlicher Weise nicht auf ihn. Sie schien in nicht einmal zu bemerken und starrte Kisshu an. Hatte sie sich über verschwindende Erinnerung beklagt?? Das konnte sie jetzt nicht mehr. Alles brach über sie herein. Das Gefühl nach Kisshus erstem Kuss. Das Gefühl das sie hatte als er weinend vor ihr sass. Wie es sich anfühlte als er tot vor ihr lag.... Alles kam wieder! Sie durchlebte jede Situation mit dem Alien in Gedanken noch einmal. Den Abschied die Gemeinheiten.... Aller kam zurück.

Ichigo wusste nicht wieso aber ihr stiegen Tränen in die Augen. *Kisshu ist hier! Kisshu ist hier! Kisshu ist hier!* , dachte sie immer wieder.

Sie sah ihn durch die Tränen an. Er starrte voll Hass zu Aoyama und in seine Augen stieg eine unerschreibliche Traurigkeit. Ichigo wusste nicht mehr was sie tat. Es geschah einfach. Sie umarmte Kisshu und schluchzte. Binnen Sekunden wurde seine Kleidung nass von Tränen. „Was----??? Ichigo????“, Kisshu starrte sie entsetzt an und wusste nicht was er machen sollte. Aoyama wurde starr vor Schreck.

Ichigo merkte davon nichts. „Kisshu! Kisshu.... Wa... Warum bist du nicht früher gekommen? Warum hast du mir nicht schon früher alles zurückgebracht??? Warum??? Warum...“ , weinte sie.

„Ichigo was--- ???“, kam es aus zwei Mündern völlig synchron.

Kisshu drückte Ichigo ein wenig von sich weg um ihr Gesicht sehen zu können. Irgendwie fühlte er sich seltsam. So leicht und völlig schwerelos. Er wusste nicht mehr so genau was er tun sollte. Sah nur Ichigo an. Ichigo sah zurück. Der Augenblick schien unendlich. Undendlich lang und viel zu kurz.

Aoyama spürte das zwischen den Zweien gerade etwas ganz Besonderes geschah. Das wollte er nicht. ER wollte nicht das Ichigo einen anderen so ansah. Er wollte es nicht. Aber er konnte nichts tun. Fühlte sich unfähig sich zu bewegen. Musste mit ansehen

wie die Blicke der anderen beiden aneinander klebten.

Ichigo merkte erst jetzt wie sehr sie sich nach Kisshu gesehnt hatte.

Und Kisshu merkte das seine Seele gestorben wäre, wäre er nicht zurückgekommen.

Langsam hob er die Hand und strich ihr die Tränen aus dem Gesicht.

„Ichigo... Mein Kätzchen....“

„Kisshu....“

Beide waren wie in Trance. Sein Gesicht bewegte sich auf ihres zu. Ichigo schloss die Augen. In diesem Moment wachte Kisshu halbwegs auf. Ein unbeschreibliches Glück überflutete ihn. Sein Kopf bewegte sich schneller. Seine Lippen landeten auf ihren...

Aoyama konnte sich nicht rühren. Hätte er es gekonnt wäre er mit der nächstbesten Waffe auf Kisshu losgegangen. So aber stand er einfach nur da.

Kisshu umarmte Ichigo fester. Presste sie regelrecht an sich. Sanft lagen seine Lippen auf ihren. Bewegten sich ein wenig wie Wellen. Ichigo hatte das Gefühl in einem Unendlichen Ozean zu schwimmen. Von Kisshu gehalten schwamm sie durch die Fluten die sich wundervoll anfühlten. Kisshu konnte überhaupt nichts mehr denken. Alles was er wusste war das er Ichigo liebte und sie nicht loslassen wollte.

„Ichigo warum???", drang auf einmal Aoyamas vertrautete Stimme in Ichigos Bewusstsein. Sie riss die Augen auf und ihr wurde klar das sie gerade im beisein ihres Freundes einen anderen geküsst hatte. Sie war geschockt und entsetzt. Aber sie bereute nicht. Dieses schöne Gefühl wollte sie nie mehr verlieren. Kisshus Lippen lagen nach wie vor auf ihren und er schien von der Aussenwelt nichts mehr zu spüren. All das ging Ichigo innerhalb einer Sekunde durch den Kopf. Die eine Sekunde die Aoyama brauchte um Kisshu ein Ast quer über den Rücken zu schlagen. In Kisshus Mikrokosmos schoss ein Gefühl des Schmerzes. Unbeschreiblich stark. Er fiel nach vorne und begrub Ichigo unter sich. „HNNNNNGGGG“, war das Laut dazu. „Kyaaaa!“, Ichigo starrte entsetzt auf den zitternden Aoyama der gerade begriff was er getan hatte. Dann sah sie Kisshu an (der ja auf ihr lag). Er hatte das Oberteil hinten völlig zerrissen und einen blutigen Streifen zierte seinen Rücken. Er rollte von ihr herunter. Kümmt sich zusammen und wieder auseinander. Ein Bündel aus Schmerzen. Allerdings brachten die auch sein Bewusstsein zurück. Seine Hand krallte sich instinktiv um Ichigos Handgelenk. Dann sah er zu Aoyama und sagte mit von Schmerzen verzerrter Stimme: „Na los! Bring zuende was du gerade begonnen hast. Töte mich!“ Er hatte eben das perfekte Glück erfahren und wusste das Aoyama ihn töten würde. Jedenfalls glaubte Kisshu das. Ichigo begriff... Langsam aber sicher. „Was---“, stammelte sie. Aoyama bewies schwache Nerven und fiel einfach in Ohnmacht.

„Kisshu!!!!“, kam auf einmal Tartos Stimme von oben und blitzschnell waren er und Pai neben Kisshu gelandet. „Was habt ihr ihm jetzt wieder angetan????“, schrie Tarto Ichigo ins Gesicht. Aber da regte Kisshu sich. „Lass sie. Ich habe selber schuld... Ichigo hat nichts damit... zu tun. Hnnng...“

Ichigos Augen füllten sich mit Tränen. „Kisshu das stimmt nicht!! Ich bin schuld und niemand anderes!!!“

Tarto wollte Kisshu gerade ewegteleportieren als ihm auffiel das dieser ja noch an Ichigo hing. (Die Hand)

Ichigo sagte tonlos: „Bitte nehmt mich mit.“